



Montag, 28. April 2008

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen unseres Projekts für den Erweiterungsbau der Architekten Alfred Grazioli und Adolf Krischanitz, der 2007 mit grossem Erfolg und weltweiter Beachtung eröffnet wurde, erhielt Vitrienen- und Glasbau Reier GmbH den Zuschlag für sämtliche Vitrienenbauten. Der Auftrag umfasste nicht nur das Ausstellungsmobliar im Neubau, sondern auch die Neueinrichtung der bestehenden Sammlung im Altbau. Bestellt wurden freistehende Vitrienen, aber auch Einbauvitrienen.

Gemäss Vorgaben der Architekten galt es, eine designmässig möglichst unauffällige und möglichst transparente Glasvitriene zu entwickeln, die museumstechnisch allen Anforderungen (Sicherheit, praktische Öffnung, Staubbichtigkeit etc.) genügt. Der Firma Reier ist es gelungen, diese anspruchsvollen Vorgaben umzusetzen. Die jetzt im Museum aufgestellten Vitrienen erfüllen nicht nur die ästhetischen Anforderungen, sondern haben sich auch im Gebrauch (Öffnung, Reinigung etc.) bewährt. Die freistehenden Vitrienen lassen sich ausserdem mit dem mitgelieferten Hebewagen leicht transportieren.

Die Mitarbeiter der Vitrienen- und Glasbau Reier, die während vielen Wochen die zahlreichen Vitrienen eingebaut und eingerichtet haben, haben äusserst professionell und mit grosser Konzentration gearbeitet. Sämtliche Arbeiten hat die Firma Reier termingerecht ausgeführt.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und wir hoffen, auch weiterhin mit der Firma Reier Projekte zu realisieren.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Albert Lutz

Direktor